

Chidori vs Tessa- Ein Duell

Neufassung meiner alten FF

Von SMF

Ich Liebe ihn!

INFO: Hallo^^ Diese FF ist im prinzip Uralt, sie stellt eine meiner ersten überhaupt da. Ich bin ein großer FMP Fan und neben Escaflowne ist diese Serie einer meiner Liebling bis ans ende aller Tage^^ Ich habe die Story mal aus der Versenkung geholt, abgestaubt, überarbeitet und stelle sie nun on. Viel Spaß beim Lesen.^^

1

Glücklich ist, wer das, was er liebt, auch wagt, mit Mut zu beschützen.

- Ovid, römischer Dichter

Die *Tuathan de Danaan* bahnte sich ihren Weg durch die dunkle und kalte Japanische See. Das große U-Boot fuhr dabei fast völlig geräuschlos. Auf der Brücke und an allen anderen wichtigen Stationen verrichtete die Crew ihren Dienst, gewissenhaft und routiniert. Das selbe sollte man auch von ihrem Käpten, Teresa Testarossa erwarten, die in ihrem Quartier über Unmengen von Berichten, Beurteilungen und Personalakten brütete.

Sie seufzte, und Spielte mit ihren Finger an ihrem Zopf. Der Stapel von Akten neigte sich bedenklich, eine Akten lag ausgebreitet vor ihr, doch sie konnte sich auf dessen Inhalt einfach nicht Konzentrieren. Sie griff zu ihrer Tasse Tee, und nahm ein Schluck davon. Die warme Flüssigkeit ran wohltuend ihre Kehle hinab. Aber selbst der gute alte Tee mit Honig gesüßt, wollte ihre Laune kaum heben.

Vorsichtig stellte sie die Porzellantasse wieder auf dem Untersetzer ab, und blickte auf das Eingerahmte Bild, das vor ihr auf ihrem Schreibtisch stand. Es zeigte sie, und Sgt. Sagara Sousuke vor einem Arm Slave, der Baureihe M-9. Tessa lächelte, als sie an denn Tag dachte, an dem dieses Foto entstand. Ihr Herz Pochte schneller, und es kribbelte in ihrem Bauch. Ja, sie liebte ihn.

Und er wusste nichts davon. Ihr sanftes lächeln verschwand wieder von ihren Lippen.

Genau das war der Grund, weswegen sie so unruhig war. Es war jetzt ein halbes Jahr her, seit sie ihn das letzte mal gesehen hat. Sagara Arbeitet nach wie vor Undercover an Chidoris Schule, um sie zu Schützen. Man wusste ja nie.

Und obwohl Tessa Chidori mochte, sah sie ihn ihr trotzdem eine Rivalin. Eine ernste Rivalin. Und vielleicht wurde es deshalb langsam zeit, klare Verhältnisse zu schaffen. Sie betätigte das Intercom. Eine vertraute Stimme Meldete sich:

"Käpten?"

"Kommen sie bitte kurz zu mir, Mardukas?" fragte sie.

"Natürlich!" entgegnete ihr erster Offizier mit gewohnter Autorität in seiner Stimme. Sie ließ den Knopf des Intercom los und lehnte sich in ihrem Sessel zurück . [style type="italic"]Ja, es wurde Zeit![/style]

Dachte sich Tessa mit grimmiger Entschlossenheit...

Wenig später stand Mardukas vor Tessas Schreibtisch und Salutierte.

„Ma ´am?“

„Ich muss für einige Tage verreisen“

Verkündete die junge Frau ohne Umschweife. Mardukas blinzelte ungläubig.

„Kapitän?!"

"Ja. Ich muss aus Privaten Gründen für einige Tage nach Japan Reisen. Zurzeit sind wir auf keiner Mission, sondern in Bereitschaft. Ich sehe also kein Problem, wenn ich für einige Tage Urlaub nehme, mir steht noch Resturlaub zu. Sie haben das Kommando in meiner Abwesenheit!"

Mardukas überlegte kurz.

"Es geht um Sagara Sousuke, richtig?"

fragte er. Diese "Liebschaft" war ihm schon lange ein Dorn im Auge.

"Das ist meine Sache!" entgegnete Tessa kurz angebunden.

"Wenn es ihre Sicherheit gefährdet, oder die des Schiffes, ist es auch meine Sache!" widersprach ihr erster Offizier. Tessa Blickte Verwundert zu ihm auf.

"Entschuldigen sie Käpten, ich wollte nicht indiskret sein. Aber... ihr Besonders Verhältnis zu ihm ist nicht gut..."

"Das weiß ich selber!"

gab sie verärgert zurück. Ihr XO Verstummt. Tessa dreht ihren Stuhl, und erhob sich.

"Ich muss nach Japan. Ich muss einiges, nunja, klar Stellen. Solange ich das nicht Weiß, finde ich keine Ruhe..."

Tessa sah ihm nun direkt in die Augen. "Verstehen sie das?"

Ihr erste Offizier senkte sein Blick."Nur zu gut, Käpten. Aber verstehen Sie bitte, das ich zumindest einige Vorkehrungen treffen muss, bezüglich ihrer Sicherheit" Tessa seufzte. In diesem Punkt würde sie mit ihm nicht Diskutieren können, das wusste sie genau. Wenn Tessa also ihren Willen durchsetzten wollte, musste sie zumindest in diesem Punkt nachgeben. Daher nickte Tessa.

„In Ordnung!“

"Ach...."

Knurrte Chidori, nach dem die Haustür ins Schloss gefallen war. Sie sank erschöpft auf

denn Boden im Flur. "Chidori?" fragte Sousuke.

"Es war ein Anstrengender Tag!"

meinte Kyouko.

"Allerdings! Ich wollte nur Einkaufen... und daraus wurde eine Hetzjagd quer durch die Stadt! Kann ich nicht mal ein normalen Tag erleben?" jammerte Kaname und sie spürte, wie die Kopfschmerzen anfangen. Ihre Freundin nahm ihr die Tüten aus der Hand, und ging mit Sousuke in seine Küche.

„Aber der Mann sah wirklich aus wie ein Verbrecher!“

Versuchte Kyouko vergeblich, Sagara bei zustehen. „Bitte? Das war ein armer Mann im Rollstuhl! Und was macht Sousuke? Er bedroht ihn mit seiner Waffe und schiebt ihn dann auch noch einen Hügel runter!“

„Das was er bei sich trug sah verdächtig aus, Chidori!“ Warf Sagara nun selber ein.

„Das war nur seine Tüte mit dem Eingekauften!“

„Das dachten wir damals auch Chidori, ich...“

[style type="italic"]Klatsch![/style]

Der Fächer landete Zielsicher in Sagaras Gesicht und hinterließ einen roten Striemen dort.

„Das tat weh, Chidori!“

Stellte er fest.

Kaname seufzte laut auf, für sie war das Thema damit abgehakt.

Sie wollten heute bei ihm NUR ein DVD Abend mit Essen und allem drum und dran machen. Die Mädchen hatten sich bei der Wahl des Films durchgesetzt. Titanic. Er wollte lieber "Full Metal Jackett" Schauen, oder "Platoon" doch die Mädels weigerten sich Standhaft.

So musste Sousuke schließlich nachgeben.

Während Kyouko und er also den Einkauf auspackten, erhob sich Chidori vom Boden, und setzte sich erschöpft auf Sousuke Sofa. Sie schaute denn beiden zu. "Hast du Lust auf Pilze?" fragte Kyouko ihn leise, während er Dosen aus der Tüte holte, und in denn Schrank packte.

"Nein"

entgegnete er kurz angebunden und richtete sein ganzes Augenmerk auf das auspacken des Eingekauften. Ein lächeln ging nun über ihre Lippen. Sie wahren schon ein Verrückter Haufen, Sousuke, Kyouko und sie. Als so da auf dem Sofa sahs, wurde ihr erstmals richtig Bewusst, wie sehr er doch ihr Leben Verändert hatte.

Bevor er an ihrer schule Aufgetaucht war, führte sie ein geregeltes Leben, ging zur Schule, kam nach hause, unternahm etwas mit ihren Freundinnen. Alles ganz normal eben. Seit Sousuke nun da ist, gibt es keinen Tag, ohne Explosionen, Chaos und Sachschaden im Millionen Bereich.

Und trotzdem, mochte sie es so viel lieber. Sie wahr über ihr langweiliges leben hinaus gewachsen, und obwohl es manchmal Gefährliche Situationen gab, so wusste sie doch, dass ihr nichts passiert. Weil ihre Freunde da waren, weil Sousuke da war. Er würde niemals zulassen, das ihr was passiert. Sie merkte, dass sie leicht rot wurde. Ihr Herz schlug schneller. Er war nun ein fester bestandteil ihres neuen Lebens, und sie hoffte

das er es immer sein würde. Alles was er tat, machte er mit größter Sorgfalt, oder Versuchte es zumindest. Er war eine wandelte Katastrophe, aber vielleicht gerade deshalb mochte sie ihn so. Vielleicht mehr als ihr lieb war?
Chidori verbrachten fast jede Minute mit ihm zusammen, ob in der Schule, oder Privat. Ob Sousuke ähnlich empfand wie sie?

"Okay, dann fangen wir mal an zu Kochen!"
rief Kyouko und bindet sich eine Schürze um.
"Verschwinde Sousuke!" sagte sie mit einem Lächeln, und scheuchte Sagara Hände wedelt aus der Küche
"Verstanden!" entgegnete Sagara. Während sich Kyouko über das Gemüse und das Fleisch her machte, ging Sousuke rüber zu seinem Schrank , öffnete diesen, holte ein kleines Kofferchen hervor. Er schloss die Tür wieder und kam mit dem Kofferchen zu Chidori an denn Tisch.

Neugierig beugte sich Chidori vor.
"Was ist das?" fragte sie, wohl ahnenden das es sich bestimmt um eine Waffe handelte. Und sie sollte Recht behalten.
Als Sousuke das Kofferchen öffnete, kam ein solches Teil zum Vorschein. Als hätte ich es geahnt! Murrte sie in Gedanken. Anstatt sich mit ihr zu Beschäftigen, Fummelte er lieber an diesen Dingen rum!

"Das ist ein Glock-17!" Began er zu erklären, während er die Waffe aus dem Polster holte. "Einer der besten Handfeuerwaffen überhaupt. Sie wurde Ursprünglich für die U.S. Polizei gefertigt, von einer Firma aus Österreich, wurde dann aber schnell Populär, und wird heute von fast allen Spezial Einheiten der Welt genutzt. Vor allem von Maritimen Einheiten, wie der GSG-9 aus Deutschland. Sie ist Robust, Korrosion Resistent, Leicht, bei hoher Magazinkapazität!"

Zählte er wie selbst Verständlich auf und seine Augen leuchteten dabei.
Chidori ließ sich gelangweilt aufs Sofa zurück fallen.
Warum fragt sie überhaupt? Sousuke entfernte denn Sicherheitsbügel, und nahm denn Schlitten ab. Nun war die Glock in zwei Teile Zerlegt.

Er holte eine art Bürste, und Säuberte damit nun denn Lauf. Unglaublich, wie schnell er die Waffe zerlegte, Reinigte, und wieder zusammenbaute! Gut, er war Soldat. Wahrscheinlich konnte er so ein Ding Blind zusammensetzte. Nach dem er fertig war, Verpackte er die Waffe wieder im Schrank, ging raus in denn Flur, und kam mit etwas größerem zurück.

"Argh... und was ist das?"
hakte Kaname irritiert nach.
"Das ist eine G-36c"
Erwiederte Sagara kurz angebunden.
"Klar! Was auch sonst!"
murrte Chidori, und packte sich an denn Kopf.
Auch diese Waffe zerlegte er in Sekunden, reinigte sie, und setzte sie wieder zusammen. Zum Schluss überprüfte er das Visier, und stellte sie zurück an ihren Platz. Sagara nickte zufrieden. Kaname derweil fragte sich ernsthaft, ob es überhaupt etwas

anders für ihn gab, außer seine komischen Waffen...